

Martin Rabensteiner

geboren 1985 in Bozen, erhielt seine Ausbildung in Bozen, Weimar, Amsterdam und Wien bei Leonhard Tutzer, Roberto Fabris (Klavier), Michael Kapsner, Bernhard Klapprott, Jacques van Oortmerssen und Pier Damiano Peretti. Diplom 2009 mit Note 1,0.

Beim Internationalen Wettbewerb in Wiesbaden 2012 wurde er mit dem dritten Preis ausgezeichnet. Er konzertierte in Italien, Deutschland, Österreich, Dänemark, Weißrussland sowie der Schweiz und ist regelmäßig als Orgel- und Klavierlehrer, Klavierbegleiter, Solist mit Orchester, Chorleiter sowie als Komponist tätig.

Zurzeit arbeitet er als Organist der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Adliswil bei Zürich.